

## Schädel und Gebiss eines Hundes

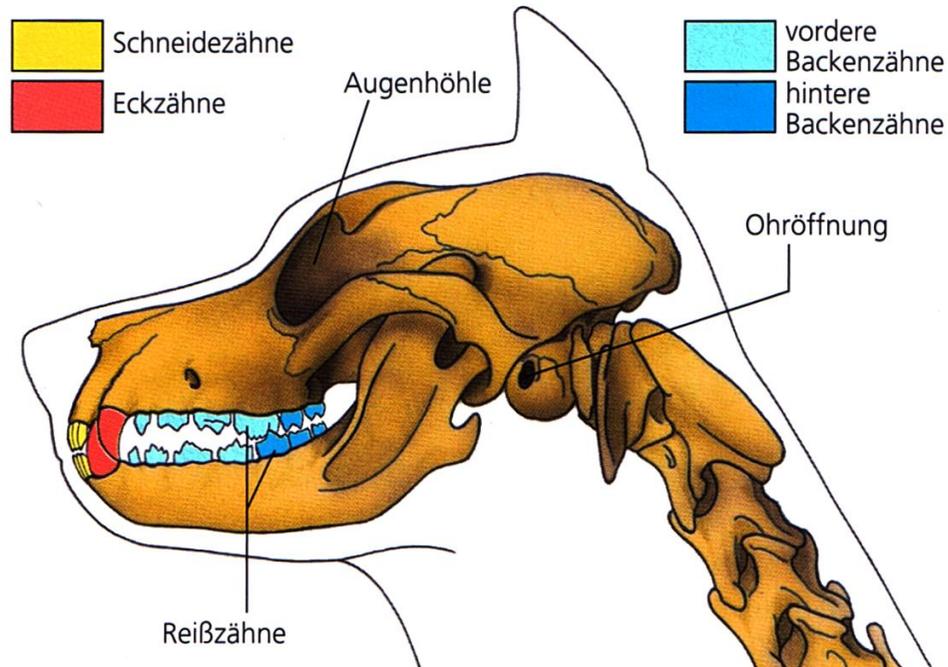


Abb. 1 : Schädel eines Schäferhundes

Das Gebiss des Schäferhundes weist ihn als **Fleischfresser** aus (Abb. 1 ): In Ober- und Unterkiefer sitzen jeweils sechs kleine Schneidezähne. Daneben befindet sich jeweils ein besonders langer und scharfer Eckzahn, der auch **Fangzahn** genannt wird. Die Backenzähne sind gezackt und ebenfalls sehr scharf. In jeder Backenzahnreihe ist ein Zahn besonders

stark ausgebildet, der **Reißzahn**. Mit diesem Gebiss können Hunde hervorragend Beute festhalten und Stücke aus dem Fleisch reißen. Tiere, die ein solches Gebiss besitzen, fasst der Zoologe in der Ordnung der **Raubtiere** zusammen.



1. Erstelle mit Hilfe des Textes und Abb. 1 die Zahnformel des Haushundes.
2. Was versteht man unter einem „Fangzahn“ und einem „Reißzahn“? Erkläre mit Hilfe der Namen dieser Zähne ihre Aufgabe bei der Nahrungsaufnahme.

Auch das übrige Verdauungssystem deutet darauf hin, dass sich Hunde von Fleisch ernähren. Der Darm ist nur etwa vier- bis fünfmal so lang wie das Tier . Dieser verhältnismäßig kurze Darm reicht aus, weil die Fleischnahrung leicht verdaulich ist. Der stark säurehaltige Magensaft ist in der Lage, mit der Nahrung aufgenommene Knochenstücke aufzulösen.